

Florian Zwettl Nr. 23 - 12/1999

Das Bezirksfeuerwehrkommando informiert

KINDERDORFAKTION 1999

Die 106 Feuerwehren des Bezirkes spendeten je S 1000,-, die FF Schwarzenau und Freitzenschlag zahlten zusätzlich noch je S 1000,- ein. Das ergab einen Gesamtbetrag von S 108000,- ein für NÖ guter Durchschnitt !

Um S 29000,- kauften wir (in Zwettl) Weihnachtsgeschenke und um S 15000,- ein heiß begehrtes Fertiggartenhaus. S 20000,- wurden zum neuen PKW beigesteuert und S 44000,- auf das Sparbuch für die weitere Verwendung überwiesen.

Die Übergabe erfolgte am 7.12. um 15 Uhr in der Hinterbrühl, die Feier war schön und rührend. Das Fernsehen berichtete in der Österreichbild-Ausgabe.

Wir bedanken uns bei allen Feuerwehren für ihr Entgegenkommen, aber auch bei der Fam. Schreiner in Oberstrahlbach, die zusätzlich 400 kg Kartoffel gespendet hatte. Das Fertighaus wurde von der FF Zwettl-Stadt transportiert und auch an Ort und Stelle aufgestellt und eingerichtet.

BEZIRKSALARMCENTRALE

1999 leisteten die Männer des Bezirksnachrichtenzuges 1600 Stunden für die Besetzung der Zentrale.

Die Errichtung der Bereichszentrale Waldviertel im Jahr 2001 stößt nun auf Schwierigkeiten, da sich unsere Nachbarbezirke Gmünd und Waidhofen nicht mit dem Gedanken anfreunden können, dass Zwettl eine Bereichszentrale wird und wollen diese lieber in St.Pölten haben.

Im Laufe des Winters wird sich die Angelegenheit klären. Es kommt nun auf das Verhalten der Bezirke Horn und Krems an.

FUNKLEHRGANG

Der Funklehrgang im Herbst 1999 war der 1. Lehrgang nach der neuen Ausbildungsrichtlinie, zugleich auch ein Probelauf, wie mit dem neuen Stoff zeitlich umgegangen werden muss. Ganz wichtig ist, dass die Vorbereitung lt. Handbuch 2000 in der Feuerwehr durchgeführt wird, was auch beim 1. Lehrgang vorbildlich der Fall gewesen ist. Wir hoffen, dass dies in Zukunft so bleiben wird. Der Laufzettel ist zur Lehrgangsanmeldung mitzubringen.

GRUNDLEHRGANG

Wegen der Neuerungen im Aufbau des Grundlehrganges ist es auf Weisung des LfV nicht möglich, im Frühjahr 2000 einen Grundlehrgang im Bezirk durchzuführen.

Der erste Lehrgang der neuen Art wird voraussichtlich im Oktober/November 2000 erfolgen. Wenn viele Anmeldungen vorliegen, wird Lehrgangsleiter BI Raab zwei bis drei Lehrgänge abhalten.

Bis dahin müssen die Feuerwehren die Chance nützen, die Feuerwehrmitglieder entsprechend dem Handbuch 2000 vorzuschulen. Für diese ist der neue Ausbildungsnachweis anzulegen und zu bearbeiten.

Es wird den Feuerwehren empfohlen, den Originalausweis dem Fw.mitglied zu übergeben und darauf hinzuweisen, diesen sorgsam aufzuheben. Im Kommando ist jedoch eine Kopie aufzubewahren. Die Eintragungen müssen dann zwar doppelt erfolgen, es hat aber das KDO jeder Zeit die Kontrolle, welche Ausbildung das Mitglied bereits erworben hat. Sollte der Ausweis verloren gehen (gewaschen werden !) kann man dann problemlos einen neuen ausstellen.

Die Eintragungen erfolgen am besten unmittelbar nach jeder Unterrichtseinheit.

Eine gemeinsame Ausbildung in einem Unterabschnitt ist möglich, es bestätigt aber jede FF für sich den Unterricht.

Bei Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte an Ihren Ausbildungssachbearbeiter !

BEARBEITUNG diverser Aussendungen

Im Jahr 1999 wurden verschiedene Erhebungen ausgesandt. Leider war das Echo recht gering, und es wird daher dringend ersucht, diese Erhebungsblätter doch wieder "auszugraben" und bis Ende Jänner 2000 (Mitgliederversammlungen) zu bearbeiten:

- a. Erhebung – Handynummern**
- b. Erhebung – Betriebsobjekte im Ortsbereich**
- c. Erhebung – Feste und Feiern, beabsichtigte Termine bzw. Änderungen**

Je mehr Informationen unserer Bezirksalarmzentrale zur Verfügung stehen, umso besser kann in verschiedenen Fällen agiert werden.

EHREN – UND VERDIENSTZEICHEN

Ehrenzeichen erhalten Feuerwehrmitglieder auf Grund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zur Feuerwehr.

Bitte überprüfen Sie daher genau, wer in Ihrer Feuerwehr "fällig" ist, wir erhalten immer wieder Beschwerden, dass Kameraden übergangen (vergessen) werden.

Umgekehrt erhalten oft absolute "Papierleichen" sofort diese Auszeichnung !

Anträge bitte sorgfältig ausfüllen, bei mehreren Personen ist die **LAUFENDE NUMMER** (und nie und nimmer etwas anderes) einzutragen !

Es gibt neue Formulare, die alten können jedoch noch verwendet werden. Aber schon ganz alte, vergilbte Antragsformulare sind "einzumotten" und durch die neuen zu ersetzen. Wer nicht recht "schön" schreiben kann, muss die Schreibmaschine benutzen.

Verdienstzeichen sollten in erster Linie Kameraden ab LM aufwärts erhalten oder jene, die etwas Besonderes geleistet haben. Bitte sorgfältig abwägen, wer diese Auszeichnung erhält und ausführlich begründen. Lehrgangsvoraussetzungen beachten !

Blutspendeansträge – bitte genau prüfen, ob die Spendenanzahl (nur beim Roten Kreuz) stimmt.

Florianiplaketten (derzeit S 2000,-) sind "unbegrenzt" erhältlich und mindestens vier Monate vor Verleihung zu beantragen. Bitte auch nur für wirkliche Leistungen vergeben (eine Geldspende von vielleicht S 5000,- ist sicher zu wenig), immerhin ist die Plakette die höchste Auszeichnung der Feuerwehr f. Zivilpersonen !

AS-AUSBILDUNG

Für die ärztliche Untersuchung der Feuerwehrmitglieder sind die neuen Untersuchungsformulare zu verwenden. Es kann aber sein, dass der eine oder andere Arzt das alte Formular verwenden will. Es geht dies in Ordnung, es wird vom Lehrgangsleiter anerkannt werden. Es kann auch sein, dass am neuen Formular das Wort "GUTACHTEN" durch das Wort "BEFUND" ersetzt wird. Auch das geht in Ordnung.

Die Untersuchung soll mindestens 6 Wochen vor Lehrgangsbeginn beim Arzt angemeldet werden. Es gab seitens der Ärzte Beschwerden, dass sich viele Kameraden erst in der letzten Woche melden - natürlich kann es dann oft problematisch werden, einen Termin zu bekommen.

Die Durchschrift des Untersuchungsformulars ist bei der Feuerwehr aufzuheben ! Es wird empfohlen, vorläufig die alten Formulare, die noch vorhanden sind, aufzuheben.

Mit dem Feuerwehrmitglied ist entsprechend dem Handbuch 2000 eine Vorschulung durchzuführen und am "Laufzettel" zu bestätigen. Dieser ist zum Lehrgang mitzubringen (siehe Kap. 4 im Handbuch !)

Die Lehrgangsanmeldung erfolgt wie bisher mit der grünen Karte. Auf die Lehrgangsvoraussetzungen ist zu achten, insbesondere dass der 16-stündige Erste Hilfe-Kurs absolviert wird. Alter 18 Jahre, mind. 1 Jahr aktiver Fw.-Dienst und körperliche Eignung.

AS-GERÄTEÜBERPRÜFUNG

Die jährliche Überprüfung findet am 18. März 2000 in Zwettl statt (wird noch ausgeschrieben), die Prüfgebühren haben sich geringfügig erhöht.

ERSTE HILFE-KURSE

Die Unterabschnittskommandanten werden ersucht, den Bedarf bei den FF zu ermitteln und ihrem zuständigen SAN-Abschnittsachbearbeiter zu melden. Diese werden mit der Rettungsstelle einen Termin vereinbaren und die interessierten Kameraden informieren.

VERKEHRSSICHERHEIT

Während der Wintermonate werden die Kommandanten und Fahrmeister gebeten, verstärkt auf die Verkehrssicherheit zu achten:

1. Schneeketten rechtzeitig anlegen bzw. wieder abmontieren.
2. Bei Einsätzen im Straßenbereich das Blaulicht eingeschaltet lassen, Warnblinkanlage zuschalten.
3. Scheinwerfer, Rücklichter reinigen.
4. Die Fahrer anweisen, vorsichtig zu fahren, insbesondere dann, wenn man die Straßenglätte nicht abschätzen kann.
5. Immer für vollen Tank sorgen.
6. Ersatzkanister befüllen.
7. Fahrzeuge so abstellen, dass die Mannschaft ungehindert aus- und einsteigen kann.

FEUERWEHRFÜHRERSCHEIN

Bisher war in unserem Bezirk das Echo recht gering, es können aber natürlich laufend Anträge gestellt werden. Die Feuerwehren, die dies beabsichtigen, werden ersucht, die Anträge einzeln in einem A 5-Kuvert mit Kopie Führerschein und zwei Farbpassbildern an das BFKDO zu senden. Hier kommt auf das Kuvert der Eingangsstempel, die 1. Seite wird kopiert und abgelegt. Bei der Feuerwehr sollte eine komplette Kopie des Antrages aufliegen.

Die Bearbeitung dauert in der Regel ca. zwei Monate.

TECHN. LEISTUNGSPRÜFUNG

Auch hier ist das Echo in unserem Bezirk noch sehr schwach. Wer jedoch dieses Leistungsabzeichen erwerben möchte, sollte sich mit BR Franz Knapp oder BI Franz Raab in Verbindung setzen, um die weitere Vorgangsweise abzuklären. Die Unterlagen erhält man beim LFV oder in Kopieform vom BFKDO.

PERSÖNLICHE MANNAUSRÜSTUNG

Abgesehen von der allgemeinen Einsatzbekleidung, die von den Feuerwehren ohnehin laufend bei den Ausstattungsfirmen gekauft wird, sollte zumindest die Stammmannschaft, die laufend auch die Einsätze bewältigt, mit Sicherheitsstiefeln ausgerüstet werden.

Bei den neuen Einsatzhelmen ist in unserem Bezirk in erster Linie das Produkt der Fa. Dräger gekauft worden und zweitens der Rosenbauerhelm. Es wäre daher wünschenswert, wenn bei Neuanschaffungen nicht noch zusätzliche andere Produkte genommen werden. Es ist dies aber nur eine Empfehlung, das BFKDO kann und will nichts vorschreiben !

FUB-DIENST

Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass alle Feuerwehren im Rahmen des KHD (Katastrophenhilfsdienst) im FUB-Dienst eingesetzt werden können. Daher sind die sogenannten Stammzüge 0.Zug, I.Zug, II.Zug, III.Zug und IV.Zug nur das Grundgerüst unserer FUB-Bereitschaft. Im Rahmen diverser überörtlicher Einsätze, im besonderen bei Hochwasser und Vermurungen, haben sich bereits einige Erkenntnisse ergeben. Diese wurden den Bezirksfeuerwehrkommanden mitgeteilt mit dem Ersuchen, für eine Umsetzung tätig zu werden. Dies betrifft vor allem die Geräteausstattung, da sich gezeigt hat, dass die Normausrüstung der Fahrzeuge bei solchen Einsätzen unzulänglich ist.

Bitte um entsprechende Beachtung !

Es sollte daher jede Feuerwehr, auch die kleinste, für eine Grundausrüstung an zusätzlichen Werkzeugen sorgen:

10 normale Spitzschaufeln

10 Flachschaufeln

5 Spaten

10 Krampen

2 Rechen

2 Heugabeln

2 Rechen

2 Schöpfer

2 Scheibtruhen

4 – 6 Watthosen

10 Kübel

Alle diese Geräte sollten mit dem Ortsnamen beschriftet sein (z.B. mit wasserfestem Schreibstift) und wenn möglich eine Inventarnummer aufweisen.

Darüber hinaus sind Geräte wie Motorsägen, 220 Volt-Tauchpumpen, 220 und 380 Volt-Feuchtraumkabel (Baustellenkabel), Scheinwerfer mit Stativ u.ä. sehr gefragt.

Es werden daher die Feuerwehrkommanden ersucht, bei Investitionen auch auf diesem Gebiet für eine entsprechende Ausrüstung zu sorgen.

Bei den Kat-Einsätzen hat sich auch gezeigt, dass man vor Ort kaum zusätzliches Gerät auftreiben kann bzw. das Ausleihen aus der Zivilbevölkerung nur schwer möglich ist.

FUSSGÄNGERBRÜCKE IN ZWETTL

Über Ersuchen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ hat der IV.FUB-Zug unserer 22. Bereitschaft mit Zugskdt. OBM Herbert Helmreich eine Holzbrücke über den Kamp gegenüber dem FF-Haus montiert. Die Brücke wurde im Baukastensystem durch die Graf Holztechnik Horn hergestellt. An zwei Tagen haben die Kameraden folgender Wehren alle erforderlichen Arbeiten erledigt:

Großgöttfritz

Großmeinharts

Großweißenbach

Jagenbach

Langschlag

Waldhausen (aus dem I. Zug)

Zwettl-Stadt

und vorbildlich ausgeführt. Die Brücke findet großes Gefallen in der Bevölkerung, und auch die Zeitungen (insbes. die Zwettler "Bürgermeisterzeitung") haben lobend berichtet. Die Versorgungskosten wurden durch die Stadtgemeinde getragen. Es konnte so mitgeholfen werden, wesentliche Lohnkosten zu sparen.

Sollte in Ihrem Bereich eine Gemeinde oder eine Institution so ähnliche Projekte oder Arbeiten, die von vielen freiwilligen Händen erledigt werden können, planen, dann ersuchen wir Sie um Meldung. Unsere FUB-Bereitschaft errichtete im Bezirk Hollabrunn Wildwasserschutzbauten u.dgl., im Jahr 2000 wollen etwa 200 Mann aus Hollabrunn bei uns tätig werden und (als FUB-Übung) etwas Sinnvolles und Bleibendes schaffen ...

TERMINE

Bezirksfeuerwehrtag 19.3. Zwettl

Leistungsbewerbe 2000:

Samstag, 27.5. Ottenschlag: Schönbach

Sonntag, 4. 6. Gr.Gerungs: Oberkirchen

Samstag, 17.6. Zwettl: #9; Schloß Rosenau

Samstag, 24.6. Allentsteig: Allentsteig BFLB

Bezirkslehrgänge:

Funklehrgang 25.- 26.2. Schwarzenau

20.-21.10. Sallingstadt

AS-Lehrgang 14.-15.4. Friedersbach

ca. Okt. Friedersbach

Sonstige Termine:

FLA Gold 5.-6. Mai Tulln

LFLB 30.6.-2.7. Hollabrunn

Jugendlager 6.-9. Juli Wr.Neustadt

FULA neu 24.-25.11. Tulln

NASÜ 18.11. Zwettl

ZUR JAHRESWENDE:

Der Bezirksfeuerwehrkommandant und seine Mitarbeiter bedanken sich bei allen Funktionären, Sachbearbeitern und Feuerwehrmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute für das Jahr 2000 und bitten Sie auch im kommenden Jahr weiterhin um Ihre Unterstützung und Mithilfe.

Gut Wehr !

VERKAUF

SCHWERES RÜSTFAHRZEUG MIT KRAN – FF ZWETTL-STADT

Die FF Zwettl-Stadt verkauft ein SRF mit Atlas-Ladekran, 5 t-Einbauseilwinde, 30 kV-Einbau-generator und Lichtmast, Baujahr 1979.

Fahrgestell: Magirus Deutz 170 D, 176 PS

Zustand dem Alter entsprechend, alle anfallenden Wartungs- und Reparaturarbeiten wurden lfd. erledigt.

Aufbau: Magirus Ulm in gutem Zustand, Rolladen teilweise mit kleinen Mängeln.

Anbauten: Kran, Seilwinde, Einbaugenerator in gutem Zustand.

Was an Ausrüstung im Fahrzeug bleibt, steht noch nicht fest und wird mit dem künftigen Käufer abgesprochen.

Verhandlungsbasis: S 650.000,-

Abgabetermin: vorauss. Sommer 2000

Interessenten können jedoch schon jetzt Kontakt aufnehmen !

RÜSTFAHRZEUG MERCEDES 911 – FF EGGENBURG

Die FF Eggenburg verkauft ein RF, Baujahr 1980, 6.800 km, mit kompletter Ausrüstung inklusive hydr. Schere und Spreizer, Lichtmast und Seilwinde

Verhandlungsbasis: S 300.000,-

AUSKUNFT: OBR Erkmar Dethloff

Tel. 02984/3449 oder 0664/3839767

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl,

3910. Zwettl, Kremser Straße 11

Beachten Sie bitte unsere Homepage im Internet: <http://www.feuerwehr.zwettl.at> und unsere e-mail adresse:
bfk.zwettl@wvnet.at